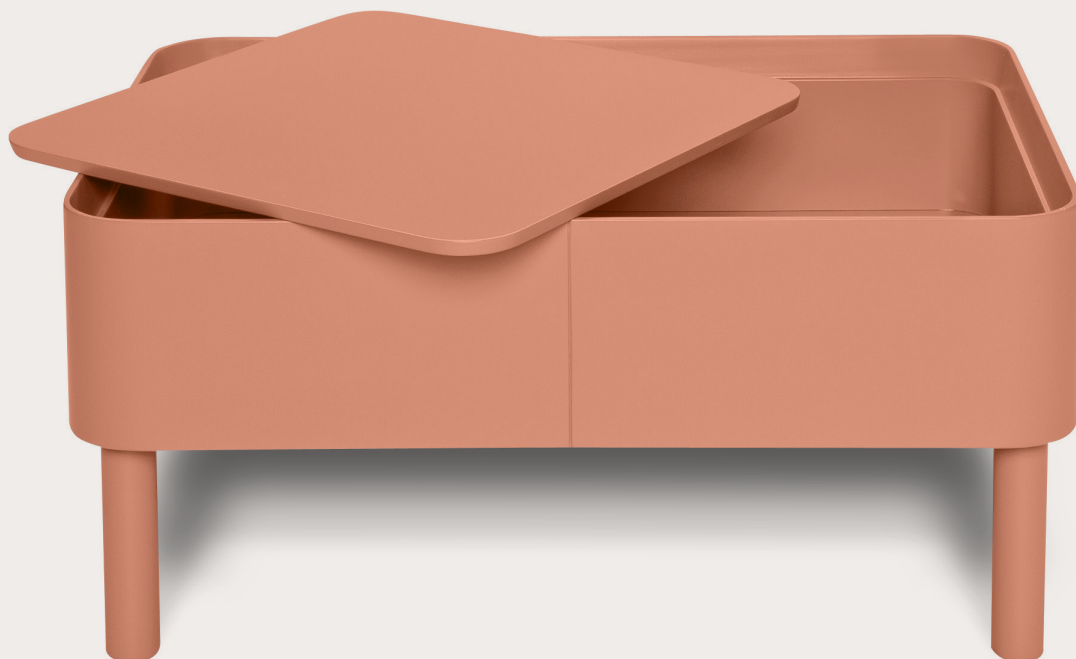




Game

Einfach Sofa.

Sitzfeldt

Sitzfeldt



Game

der funktionale Beistelltisch

Ein funktionaler Beistelltisch, der gleichzeitig als Ablagefläche dient und mit Stauraum punktet: das ist Game. Moderne Formensprache mit markanter Linienführung zeichnet den Entwurf des Designers Steffen Kehrlé aus. Das Besondere an Game ist seine Tischplatte: Sie nimmt zwei Drittel des Tisches ein und lässt sich problemlos verschieben, sodass in seinem Inneren Dinge wie Zeitschriften und Bücher Platz finden. Gleichzeitig dient die Tischplatte als Ablagefläche, die leicht herausgehoben werden kann und so als Tablett funktioniert. Game besteht aus lackiertem MDF in fünf verschiedenen Farben. Optional ist eine Tischplatte aus Ahorn- oder Nussbaumfurnier erhältlich.

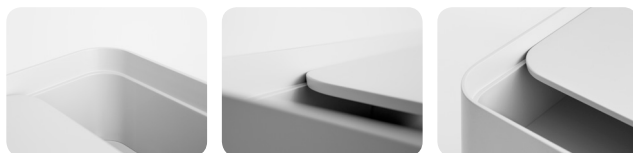
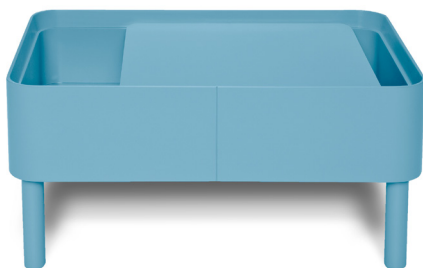
Die modernen Farben ermöglichen individuellen Gestaltungsspielraum – ganz auf den Charakter und Geschmack des Besitzers abgestimmt. Einfarbig ist der Tisch stimmig und homogen und kann sich in seiner Umgebung zurücknehmen. Die Massivholzplatte setzt starke Akzente und bildet einen schönen Kontrast. Unser Tipp: Bestellen Sie einfach eine Tischplatte optional dazu und variieren Sie nach Lust und Laune.

Produktdetails

Design von Atelier Steffen Kehrle

Funktion Die Tischplatte lässt sich problemlos verschieben oder herausheben, sodass im Inneren Dinge wie Zeitschriften und Bücher Platz finden. Die Tischplatte dient als Ablagefläche oder Tablett.

Maße Breite/Höhe/Tiefe (gesamt): 64 x 30 x 42 cm



Inspiration zu Game

Die Entwürfe des Münchener Designers Steffen Kehrle zeichnen sich durch eine klare und minimalistische Formensprache aus, die stets mit unerwarteten und besonderen Lösungen überraschen. Game bildet hier keine Ausnahme: Der Beistelltisch ist so flexibel wie modern und passt dabei in jede Wohnsituation. „Die Idee bei Game war es, einen klugen Beistelltisch zu entwerfen, der sich verschiedenen Bedürfnissen anpasst – mit Stauraum für Dinge, die länger an einem Ort verweilen sollen und einer Ablagefläche für alles, was spontan genutzt wird. Game lässt sich immer neu bespielen und sieht dabei durch die verschiebbare Tischplatte immer wieder anders aus“, so Steffen Kehrle.